

1. Record Nr.	UNISA996308806803316
Autore	Gamm Gerhard
Titolo	Unbestimmtheitssignaturen der Technik : Eine neue Deutung der technisierten Welt / Gerhard Gamm, Andreas Hetzel
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0351-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (362)
Collana	Edition panta rei
Classificazione	ZG 8640
Disciplina	620
Soggetti	Technik; Medium; Macht; Unbestimmtheit; Technikphilosophie; Philosophie; Technology; Philosophy of Technology; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Eine zeitgemäß-unzeitgemäße Philosophie der Technik 9 Unbestimmtheitssignaturen der Technik 17 » Wirkliche Virtualität« Medialitätsveränderung der Technik und der Verlust der Spuren 39 Technik und Phantasma Das Begehren des Mediums 63 Aufgeklärte Unheilsprophezeiungen Von der Ungewissheit zur Unbestimmbarkeit technischer Folgen 81 Wohin die Reise geht Zeit und Raum der Nanotechnologie 103 Technologien des Organisierens und die Krisis des Wissens 127 Kunstmaschinen Zur Mechanisierung von Kreativität 149 Das Problem des Neuen in der Technik 169 Nichtwissen im Überfluss? Einige Präzisierungsvorschläge im Hinblick auf Nichtwissen und Technik 183 Heidegger, Unbestimmtheit und »Die Matrix« 203 Verkorperte Kognition und die Unbestimmtheit der Welt Mensch-Maschine-Beziehungen in der Neueren KI 219 Kunst aus dem Labor - im Zeitalter der Technowissenschaften 233 »Shrouded in another order of uncertainty« Unbestimmtheit in Thomas Pynchons »Gravity's Rainbow« 255 Technik als Vermittlung und Dispositiv Über die vielfältige Wirksamkeit der Maschinen 275 Lob der Praxis Praktisches Wissen im Spannungsfeld technischer und sozialer Uneindeutigkeiten 297 Netzwerke, Informationstechnologie und Macht 311 Verantwortung in vernetzten Systemen 337 Anhang: Autorinnen und Autoren 353 Backmatter 361
Sommario/riassunto	Nicht dass eine fundamentale Ungewissheit nicht immer schon zum

Leben dazu gehört hatte oder eine mehr oder weniger konstante und universelle Bedingung menschlicher Existenz gewesen wäre, erscheint als Problem, sondern - dass mit der Erfahrung einer Zunahme von Unbestimmtheit auch eine mit der Gesellschaft vernetzte Technik davon betroffen und in den Verunsicherungsprozess einbezogen ist; - dass gesellschaftliche Freiheits- und Optionsgewinne mit nachhaltigen Orientierungsverlusten Hand in Hand gehen; - dass die technowissenschaftliche Erzeugung von Wissen neuartige Zonen des Nichtwissens mit hervorbringt; - dass wir nicht wissen können, was wir eigentlich tun sollen und - dass der Umgang mit diesem Faktum die Startbedingung für eine zeitgemäß-unzeitgemäße Philosophie der Technik darstellt. Die Beiträge dieses Bandes (u.a. von Dreyfus, Dupuy, Horning, Hubig, Nordmann und Willke) gehen nicht nur den unterschiedlichen Aspekten dieser Entwicklung nach. Sie unternehmen auch den Versuch, die sozio-technischen Bestimmungsversuche und Vereindeutigungsstrategien abzuschätzen, die in einer radikal modernen Welt durch die Aufgabe einer »Selbstfestlegung im Unbestimmten« (Luhmann) immer aufs Neue herausgefordert werden. Besprochen in: Technikfolgeabschätzung - Theorie und Praxis, 8 (2006), Yannik R. Julliard soziale technik, 3 (2006)
